



bettina zapp . malerei . **strips`n stripes** . peter euser . montagen





Es ist ja nicht so, dass es fotografierende Maler oder malende Fotografen noch nicht gegeben hätte, bei den „strips `n stripes “ der aktuellen Ausstellung liegt aber Anderes zu Grunde: Das gemeinsam gesetzte Thema, dem sich Bettina Zapp mit den Mitteln der Malerei und Peter Euser mit der Kamera nähern.

Was heute hier zu sehen ist, ist die Schnittmenge farbstarker, abstrakter Arbeiten versus fotografiertes und editiertes Licht-Bilder und Objekte zum gleichen Sujet.

Es steht malerische Abstraktion gegen abstrahierte Fotografie.

Die beiden Künstler nähern sich den „strips“ von unterschiedlichen, individuellen Ausgangspunkten, wobei sie ihren jeweiligen Werkzeugen treu bleiben. Das starke Gefühl von Räumlichkeit vermitteln jedoch beide Ansätze.

Die Farbigkeiten in Bettina Zapps Arbeiten sind kontrastierend gesetzt, wechseln zwischen Kalt- und Warmtönen, glänzend und matt, stark und verhalten. Wiederkehrende Aspekte sind ein Zueinander von lasierend und opak, ein Aufbrechen und Durchblitzen zuvor angelegter Flächen. Spätere Schichten verschließen nur teilweise die früheren und dadurch scheinen die Ebenen mit räumlichem Abstand voreinander zu stehen. In der Serie „tapestries“ scheinen die Farbaufträge miteinander verwoben.

Der Betrachter nimmt unterschiedliche Temperierungen wahr: Introvertiert- expressiv, statisch - bewegt, nah und fern.

Die Serie „houses“ ist die Metapher für räumliche Farbgefüge.

Die Fotomalerei in Peter Eusers Lichtstreifen bleibt eher distanziert, technisch und kühl, entwickelt aber ihre Magie in der spezifisch gesetzten Hinterleuchtung.

Auch hier entstehen die Bilder aus mehreren Ebenen, Vielschichtigkeit, trotz und wegen der gewollten Unschärfe der Bilder. „ Malen mit der Kamera“ bedeutet für Peter Euser, die Ebene der reinen Abbildung des gewählten Objekts zu verlassen, und eben nicht möglichst realitätsnahe Bilder oder Situationen einzufangen.

Der Vergleich der Bilder mit der abgebildeten Realität ist dabei unzutreffend.

Die gesetzte Unschärfe zeigt das Anderssein der Bilder, das unscharf fotografierte Bild wird zum Medium. Das fertige Bild wird nicht aus dem Nichts erschaffen, sondern entsteht intuitiv aus etwas bereits Bestehendem.

Der Prozess der Bearbeitung folgt keinem Plan, keiner Ideologie, keiner Behauptung.

Das Bild stellt sich ein, ungerichtetes Werden steht über programmatischem Arbeiten..

Auch hier besteht eine Gemeinsamkeit mit der abstrakten Malerei von Bettina Zapp.

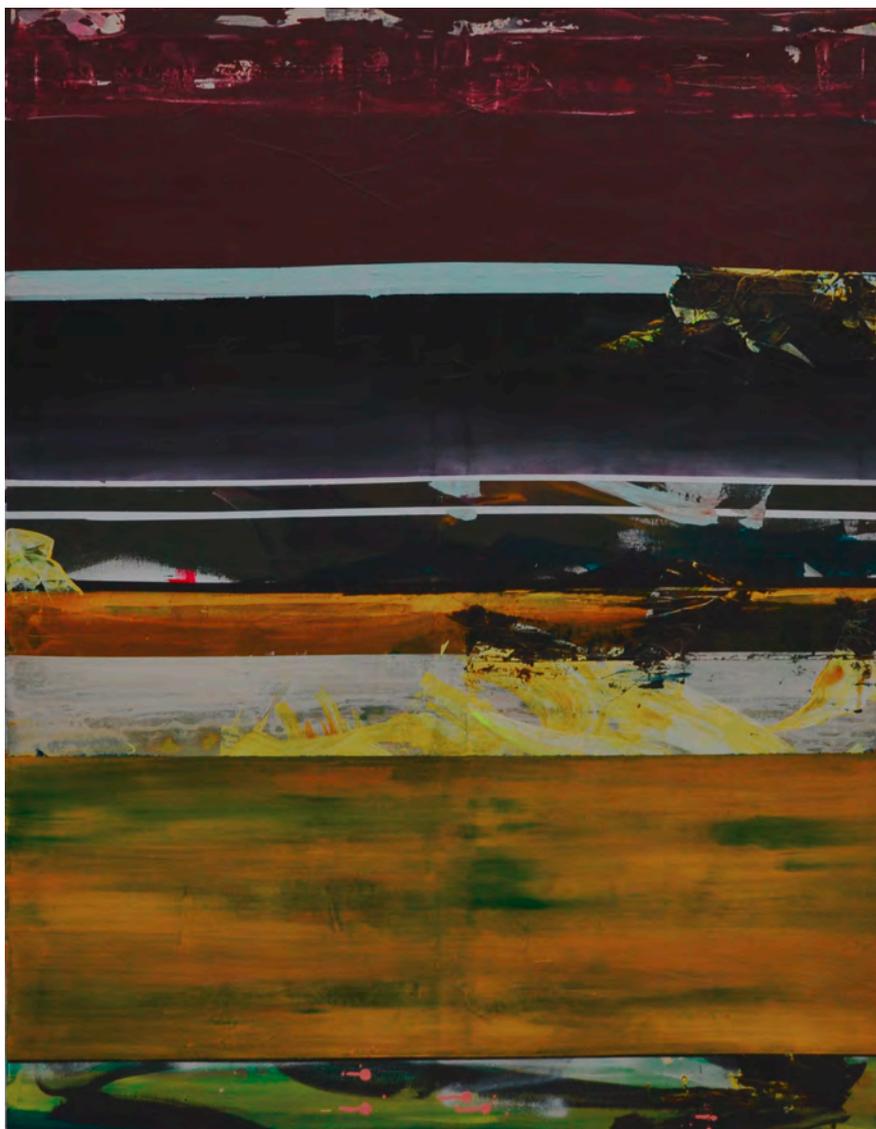
München im April 2015

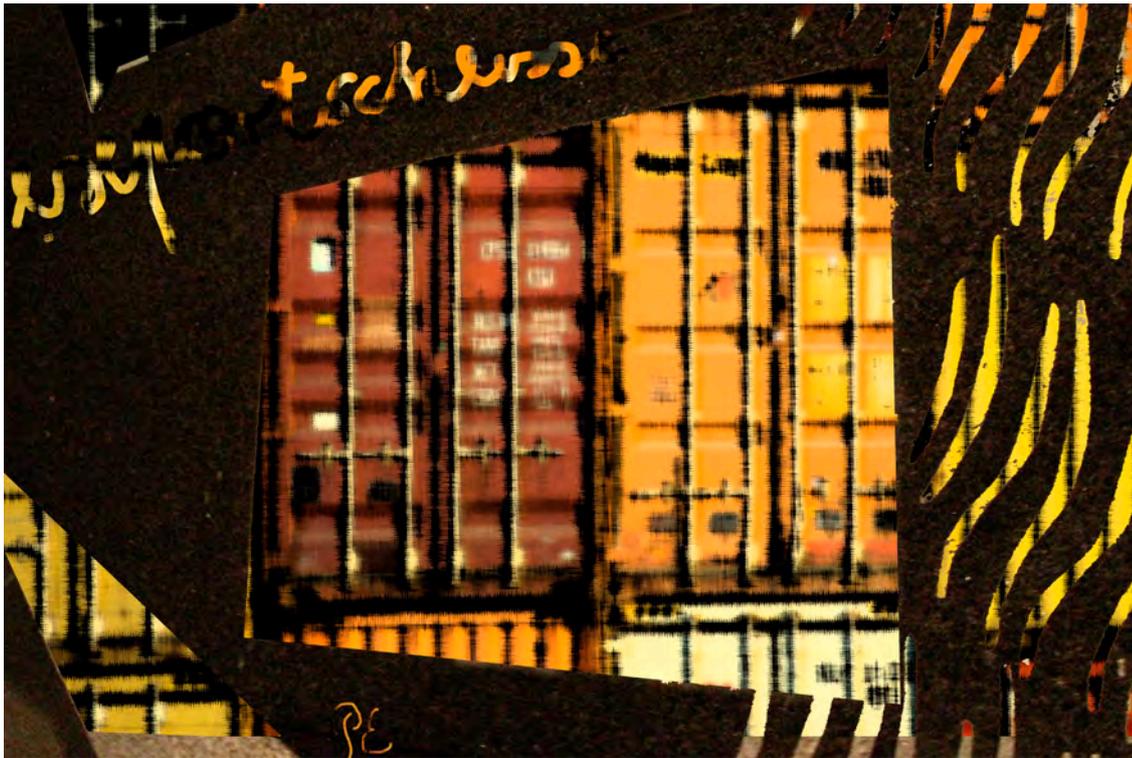
Bettina Zapp/Peter Euser



Peter Euser  
„Nachtfahrt“ 2010  
Lightbox 100x70cm

Bettina Zapp  
„Aylin“ 2014  
Tapestries 110x135cm

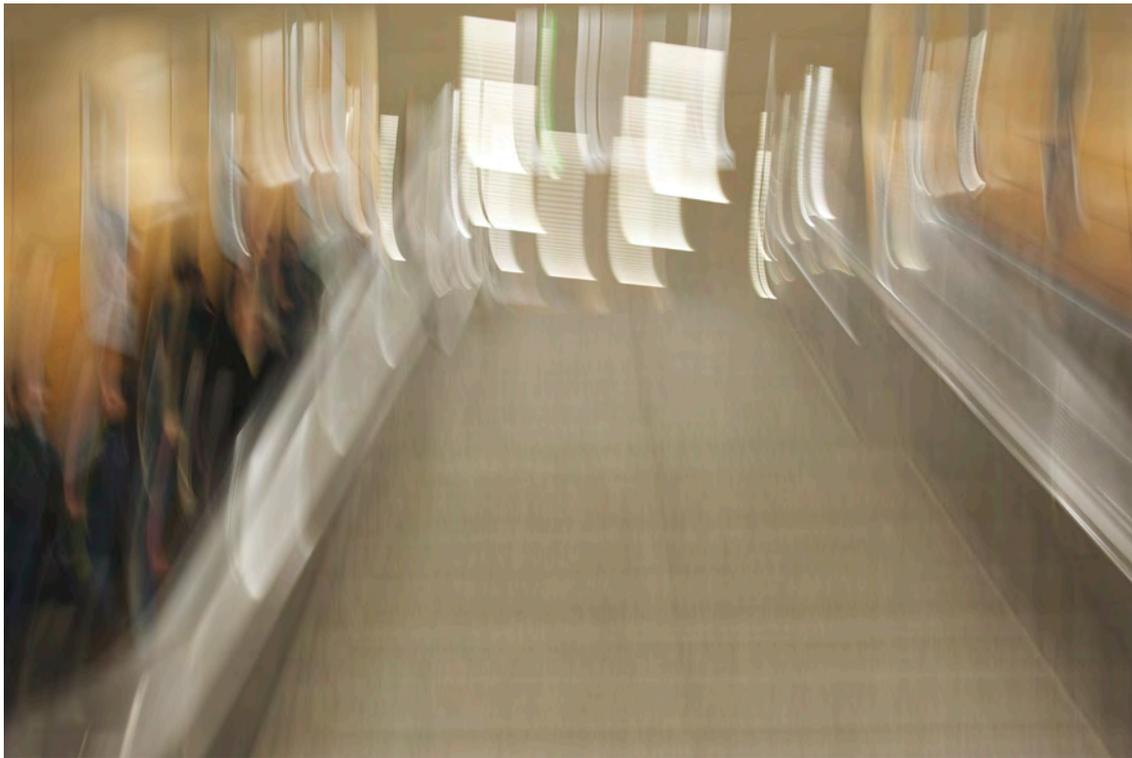




Peter Euser  
„Container“ 2014  
Lightbox 100x70cm

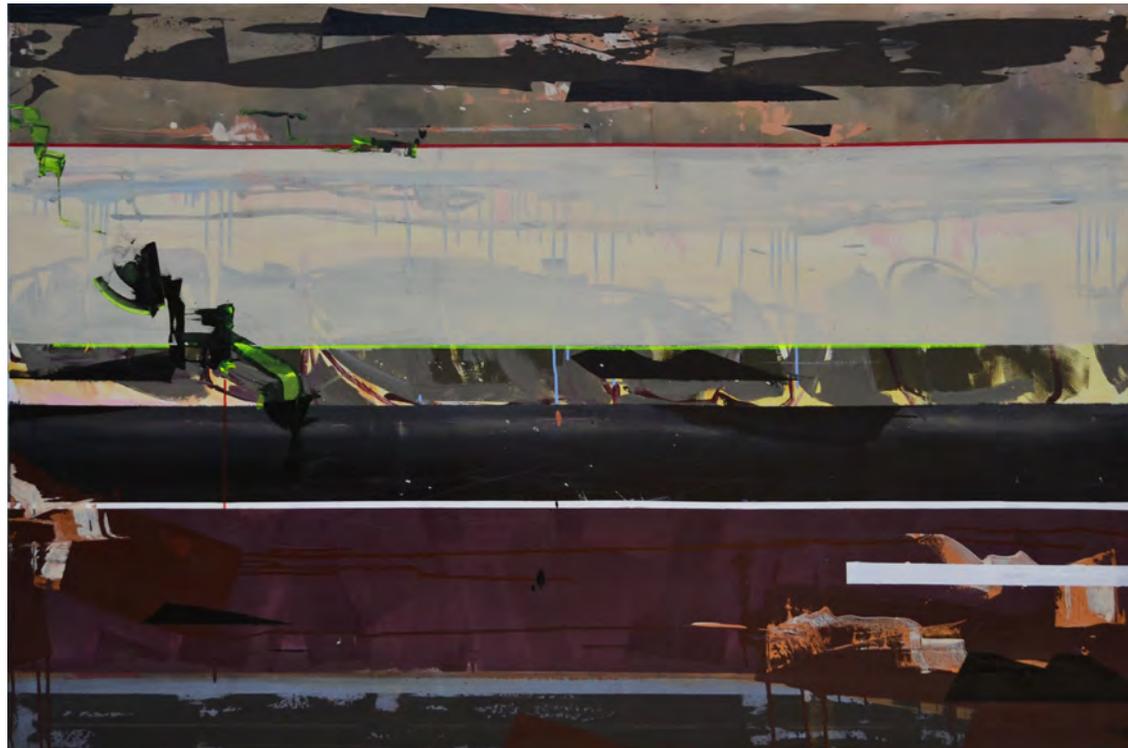
Bettina Zapp  
„Tuana“ 2014  
Tapestries 110x165cm





Peter Euser  
„Stairs“ 2011  
Lightbox 100x70cm

Bettina Zapp  
„Sahar“ 2015  
Tapestries 165x110cm

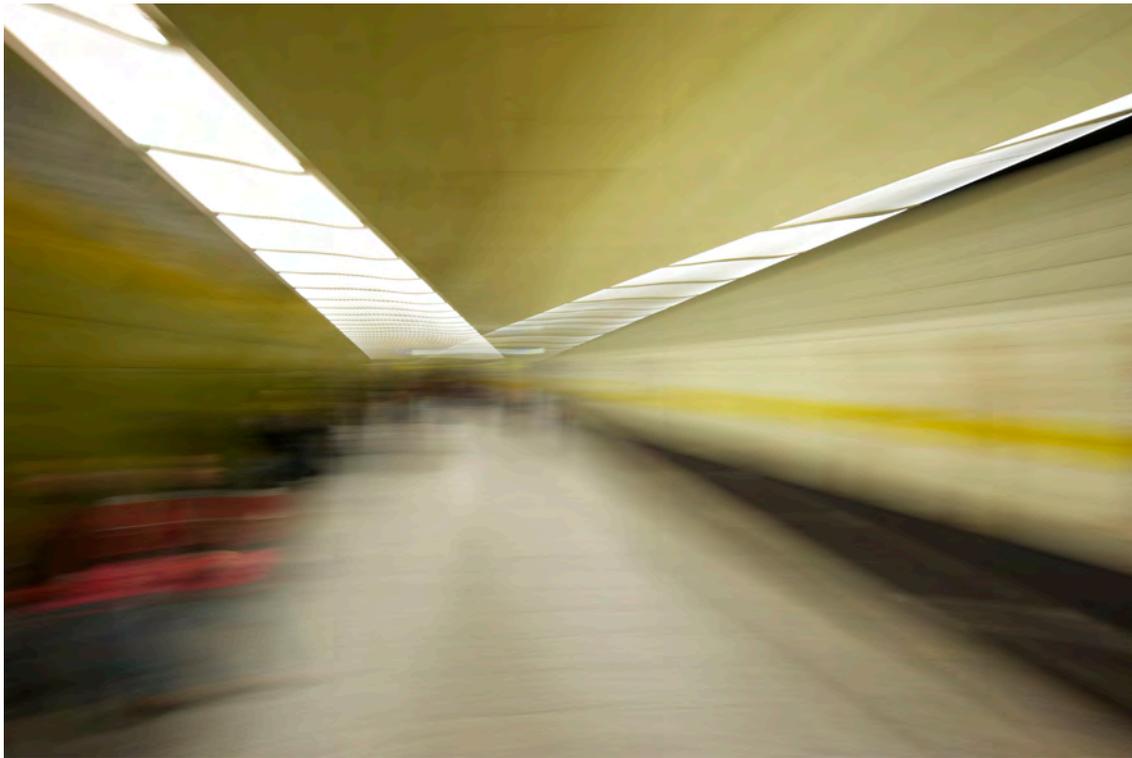




Peter Euser  
„Barcelona“ 2015  
Lightbox 100x70cm

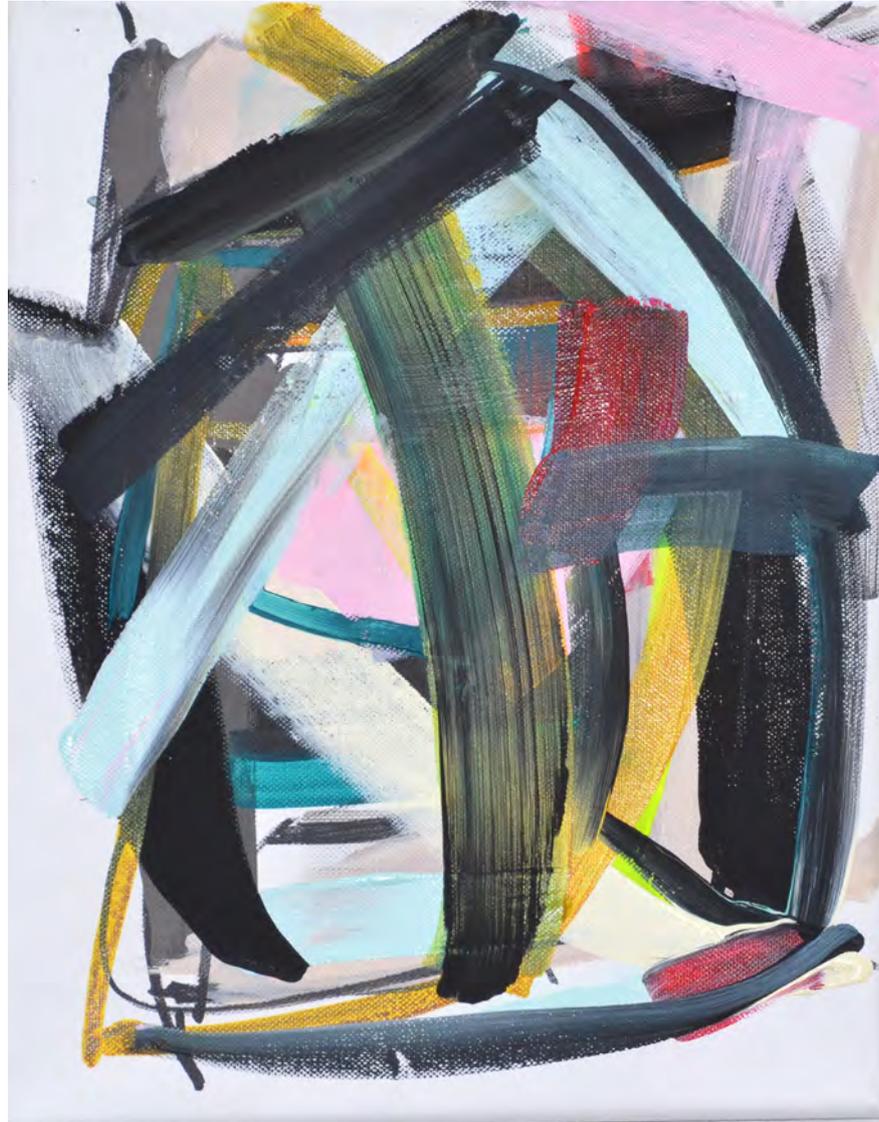
Bettina Zapp  
„Leyla“ 2014  
Tapestries 110x135cm

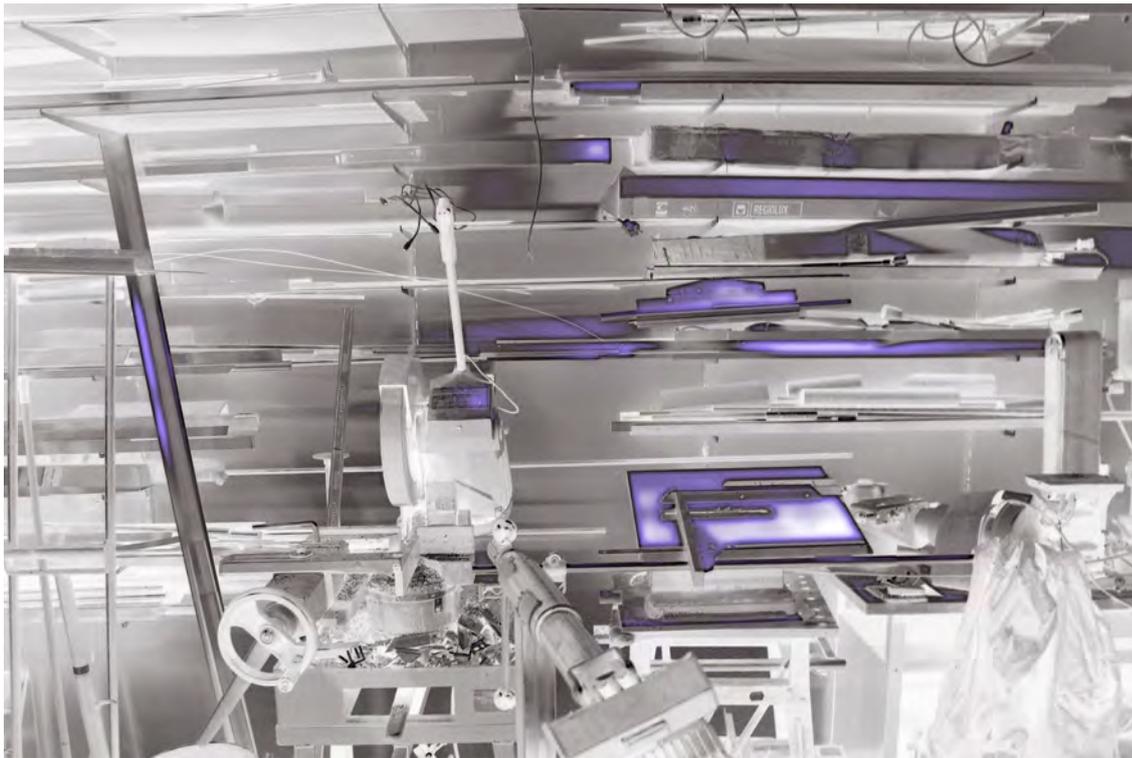




Peter Euser  
„Underground“ 2012  
Lightbox 100x70cm

Bettina Zapp  
„Journeys end“ 2013  
Houses 30x40cm

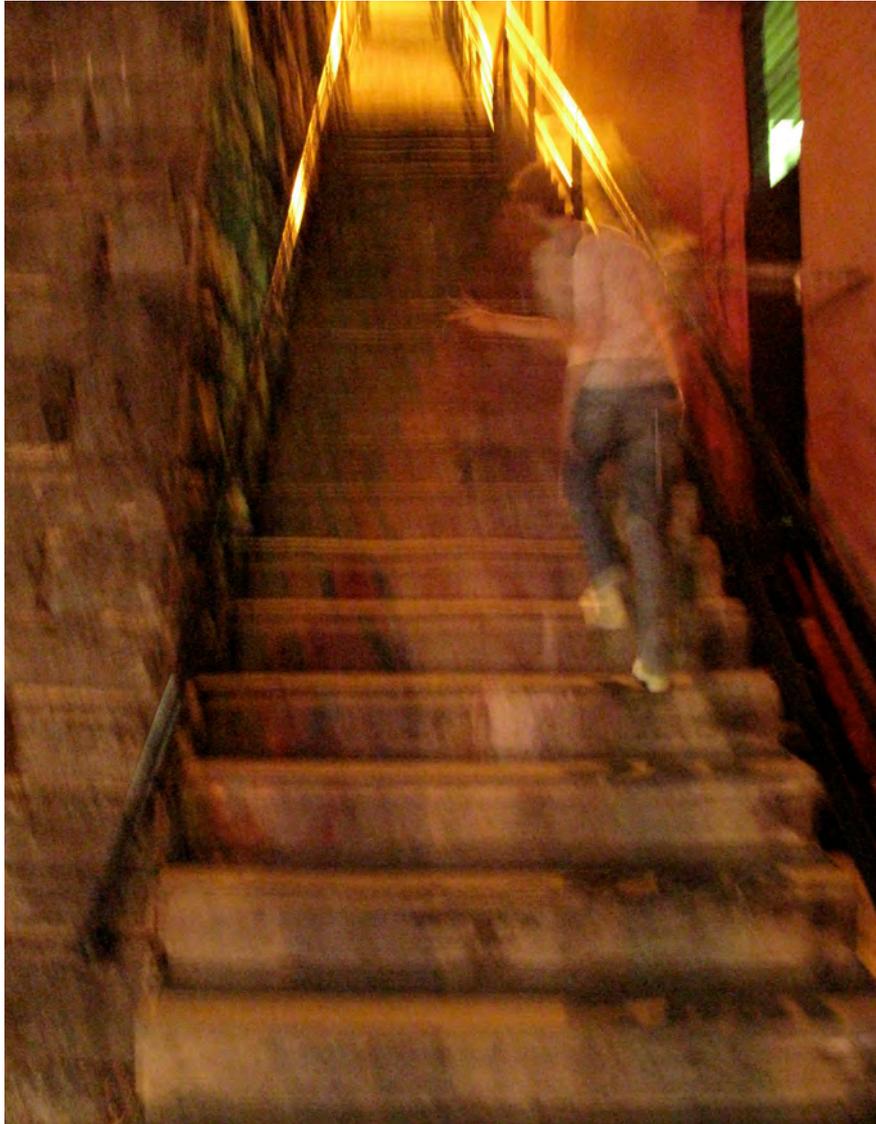




Peter Euser  
„Atelier“ 2014  
Lightbox 100x70cm

Bettina Zapp  
„Orange wood“ 2013  
Houses 30x40cm

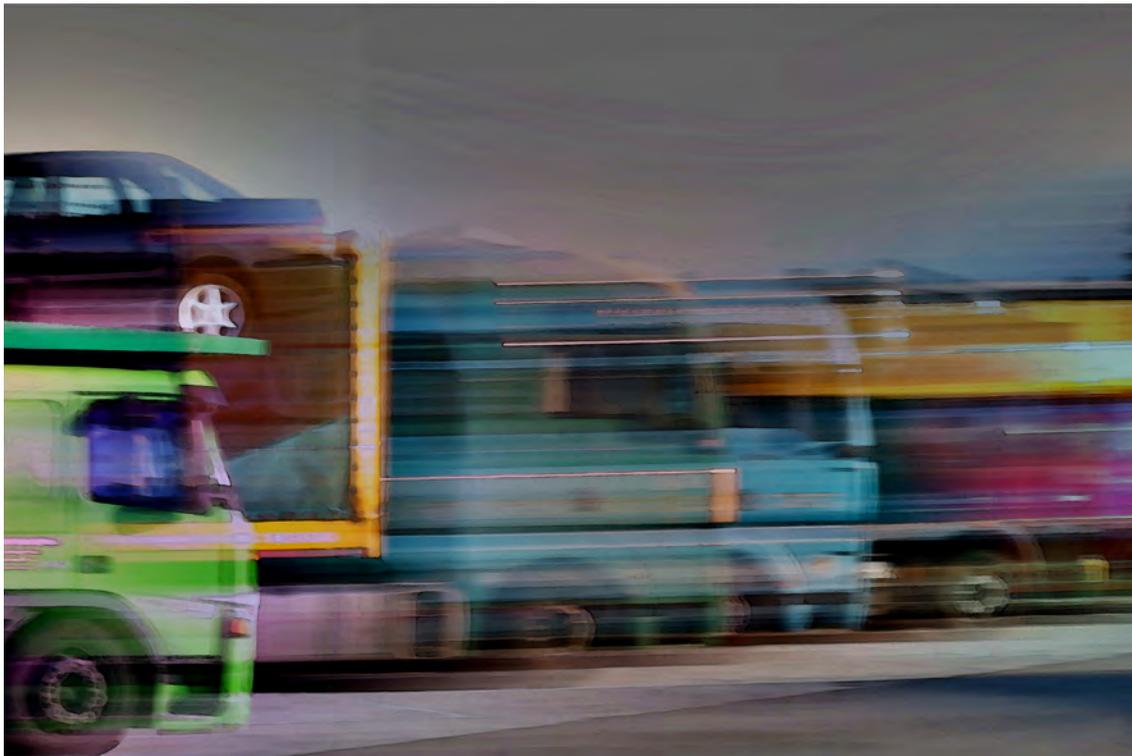




Peter Euser  
„Georgetown stairs“ 2012  
Lightbox 70x100cm

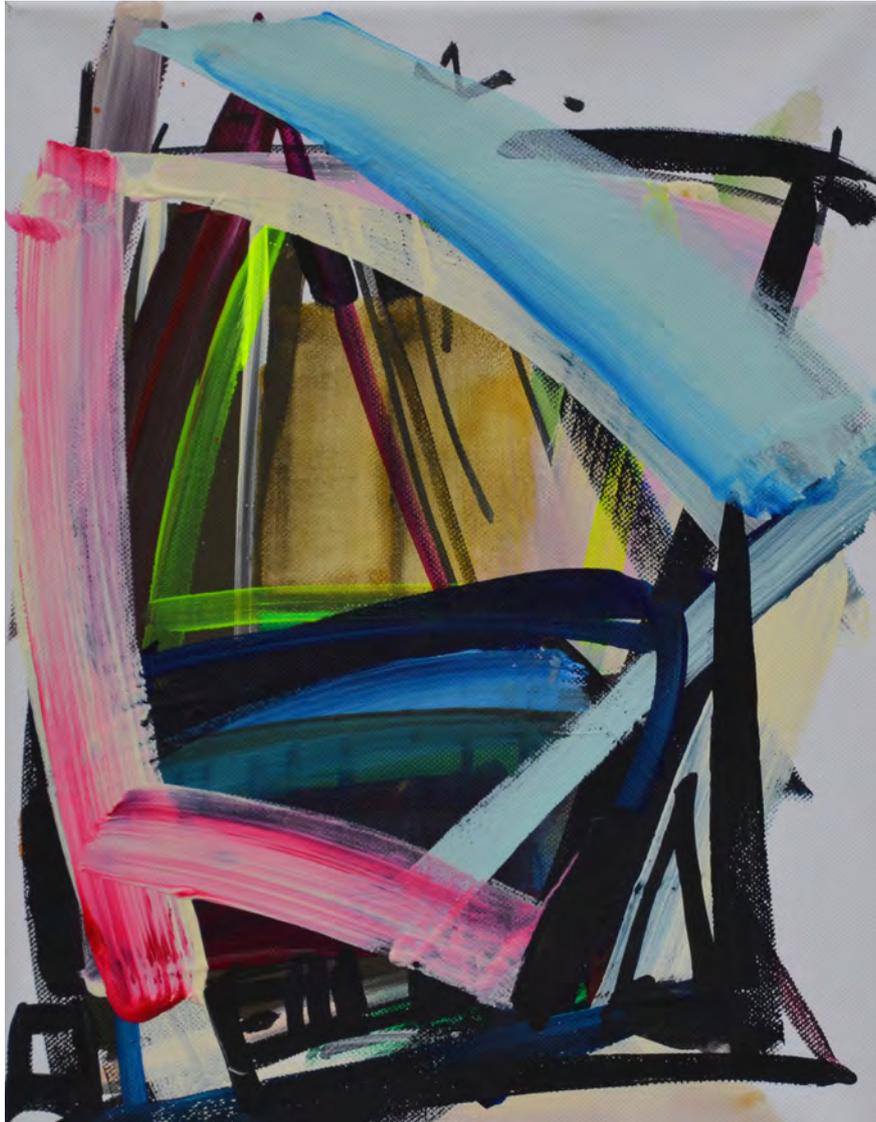
Bettina Zapp  
„The last house in the street“  
2013 Houses 30x40cm





Peter Euser  
„Trucks“ 2010  
Lightbox 100x70cm

Bettina Zapp  
„Hotel california“ 2013  
Houses 30x40cm





Peter Euser  
„Loipe“ 2013  
Lightbox 100x70cm

Bettina Zapp  
„wigwam“ 2013  
Houses 30x40cm





Peter Euser  
„Kanus“ 2012  
Lightbox 60x200cm

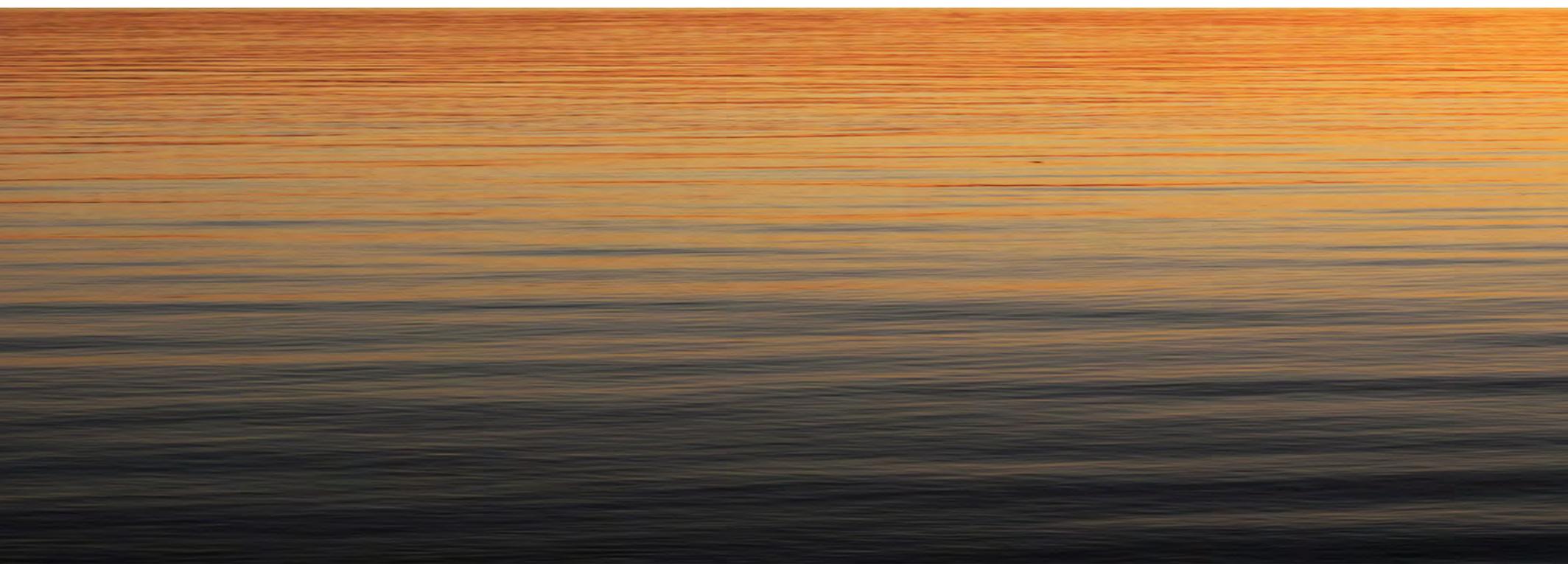
Peter Euser  
„Zebra NY“ 2006  
Lightbox 200x90cm

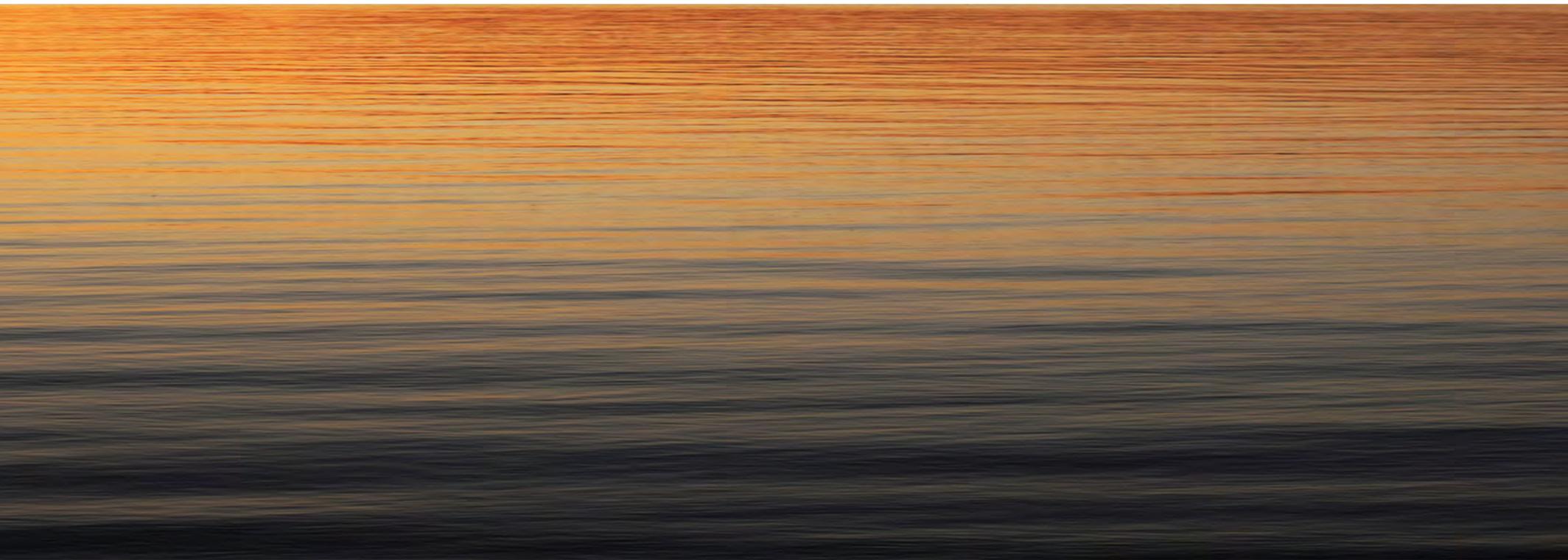






Peter Euser  
„waiting“ 2009  
Lightbox 240x40cm





Peter Euser  
„abendwasser“ 2010  
Lightbox 240x40cm



Bettina Zapp

\*1960 in Göppingen / Baden Württemberg  
1985 Diplom Innenarchitektur, FH Rosenheim  
1985-1991  
Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros  
Stuttgart, München, San Francisco/USA  
ab 1991 selbstständig  
seit 2001 Auseinandersetzung mit Malerei  
Kunstakademie Bad Reichenhall bei Lilo Rinkens,  
Prof. Erwin Bohatsch Prof. Günther Förg,  
Prof. Jerry Zeniuk, Bernard Lokai  
Studienaufenthalte in USA. Mexico. Costa Rica.  
Indien.

Lebt und arbeitet in Krailling bei München.

mail@zappin.de



Peter Euser

\* 1953 in Offenburg  
1973- 1987  
Lehr- + Studienjahre in Europa + USA  
1987 Diplom in Architektur  
Seit 1990  
Ausstellungen  
Kunst am Bau-Projekte  
und Wettbewerbe  
Themen:  
Licht  
Lichtkunst  
Fotografie

lebt und arbeitet seit 1985 in München

www.werklichtkunst.de